

3. Lauf: Koglhof

13. April 2009

Schon in aller Frühe, als wir Richtung Koglhof aufbrachen, lachten uns die ersten Sonnenstrahlen an! Da macht das Unterfangen „Bergrallye“ doch gleich noch mehr Spaß, obwohl – Koglhof ist ja nicht unbedingt die beliebteste Strecke unter den Rennfahrern! Nicht organisatorisch – nein, die Organisation ist top – sondern wegen der Strecke! Auf sehr schnelle Passagen folgen kurze Anbremspunkte und schwierige Kurven – nicht umsonst wird diese Strecke als „Monte Carlo der Bergrallye!“ bezeichnet! Und fast jeder hatte schon mal „sein“ Erlebnis am Koglhof!

Eines einmal vorweg: Genau in Koglhof vor einem Jahr, stand der Audi A4 STW quattro bereits in unserer Garage! Jedoch hatten wir nie zu träumen gewagt, was dieses Gerät alles kann! Sicher, das Gesamtpaket stimmt auch, denn was hilft ein Auto ohne TOP-Fahrer! Aber es war schwer ein Siegerauto – für eine „Katze im Sack!“ – zu verkaufen! Glücklicherweise entpuppt sich diese Katze immer mehr als Raubtier!

Aber nun zum eigentlichen Thema – die berühmt berüchtigte Bergrallye in Koglhof! Ca. 7000 Motorsportbegeisterte stürmten den Berg, sicherlich nicht zuletzt aufgrund der hervorragenden Werbung durch den Veranstalter Rupert Schwaiger! Das Wetter war perfekt und auch das Starterfeld von an die 85 Teilnehmern konnte sich sehen lassen! Und diese 85 Fahrer schenkten sich nichts, und boten schon beim ersten Hochfahren Richtung Sallegg Bergrennsport pur – dies versprach Spannung für diesen Tag! Auch blieben die Bergungsgeräte bis auf einen Einsatz, den der Einschlag von Peter Töchterle in die Böschung vorm Wald-S verursachte, friedlich stehen!

Im Training zeichneten sich schon tolle 2-3 Kämpfe in den einzelnen Klassen ab, wie zum Beispiel bei der Gruppe H-Rallye zwischen Stefan Wiedenhofer, Manfred Fuchs und Dieter Holzer. Im Rennen setzte sich Dieter Holzer doch recht eindrucksvoll durch, jedoch waren die Plätze 2 – 6 nur durch 1,3 sec. getrennt!

Auch die 1400ccm Klasse versprach nach dem Training sehr interessant zu werden, denn Günter Strohmeier notierte 2 Bestzeiten gegenüber Johannes Almer, dieser jedoch konterte im Rennen eindrucksvoll und behielt somit die reine Weste in seiner Klasse! So auch in der Klasse bis 1600 ccm, wo Christian Pfeifer seinen 3. Sieg notieren konnte! Eine kleine Änderung am Podest gab es aber. Denn mit Manuel Michalko gesellte sich neben Robert Unger ein neues Gesicht in der heurigen Saison dazu, und belegte beim ersten Rennauftritt auf Anhieb den 2. Rang!

Das größte Starterfeld war in der 2 Liter Klasse zu finden! Schönes Wetter und eine trockene Straße versprachen Spannung! Obwohl Andi zum erstem mal mit dem Audi A4 den Berg hochfuhr, merkte man, dass er die Strecke aus den „Golf-Zeiten“ noch kennt! Dem entsprechend ließ Andi es schon im ersten Training mit einer Zeit von 46,86 (4. Gesamt) krachen. Ihm am nächsten kam Gerhard Landl im Absenger BMW mit 49,34! Jedoch im 2. Training meldete sich auch Roland Eder im Golf kräftig zu Wort, und fuhr um 0,06 sec. schneller als Landl auf 49,11 – Andreas fuhr 45,62! Im Rennen dann, folgte ein ähnlicher Verlauf. Andreas steigerte sich auf 44,83 (1.RL) und 44,39 (3.RL) – den 2. Rennlauf hat er aufgrund des verkürzten Startintervalls von 20 sec. ein wenig verschlafen – kam dadurch sehr kurzfristig zum Start und die völlige Konzentration war gestört. Die Zeit 45,25 war zwar gut, jedoch lt. Andreas wäre „mehr“ drinnen gewesen – sogar eine 43er Zeit war denkbar!

Gerhard Landl steigerte sich auch Lauf für Lauf (47,19; 46,74; 46,41), und konnte so seinen Verfolger Roland Eder (48,81; 48,38; 47,55) auf Distanz halten. Sogar seine bisherige Bestleistung von 46,97 aus dem Jahre 2005 konnte er um eine halbe Sekunde verbessern, und den 7. Gesamtrang herausfahren! Das dies eine tolle Leistung ist beweist, dass nur 2 Fahrer mit ihren Boliden „unter 2000ccm“ in die Top-10 gesamt gefahren sind! Andi als 3. Gesamt und Gerhard Landl als 7. Gesamt!

Bei den Spezialtourenwagen +2000 2WD war es ein Alleingang von Veranstalter Rupert Schwaiger, obwohl er ein Aha-Erlebnis im 2. Rennlauf hatte, denn die Antriebswelle am Porsche ist gebrochen. Dem Team gelang es jedoch den Porsche wieder für den 3. Rennlauf fit zu machen, und somit siegte Rupert Schwaiger vor Karl-Heinz Binder, der toll in Form war, und Manfred „Plambo“ Platzer!

Diesmal an Spannung nicht zu überbieten – die Königsklasse! Endlich hat Felix Pailer seine „Bestie“ wieder zurück! Nach anfänglichen Schwierigkeiten in Pöllauberg, zeigte er bereits im ersten Training „er ist wieder da!“ Zwar war er im Training noch hinter Franz Nowak zurück 46,05 gegen 46,14 jedoch im 2. Training drehte der Haslauer den Spieß um 44,10 gegen 44,78! Hans Peter Laber tastete sich schön ruhig heran 46,80 und 45,51, um dann im Rennen zuzuschlagen! Mit 3 Laufbestzeiten (44,15; 43,45; 43,86), gewann er die Klasse +2000 4WD – nicht zuletzt deswegen – weil Felix Pailer im 3. Rennlauf ins Ziel ausrollte (44,68; 43,61; --,--)! Denn vor diesem 3. Rennlauf hatte Hans Peter Laber „nur“ 0,16 sec. Vorsprung! Dieser verwandelte sich nach diesem Ausrollen jedoch in einen Rückstand von 0,98 sec.! Den beiden am nächsten kam Franz Nowak (44,77; 44,59; 46,15) und belegte somit den 3. Rang in der Königsklasse! **Im Gesamtklassement hat sich Andi Marko, an Franz Nowak vorbei, auf's Podium gedrängt – und belegte somit im 3. Rennen zum 3. Mal den 3. Gesamtrang sowie den 3. Sieg in seiner Klasse!**

Zur Erinnerung: Gesamt-Podium

- Lödersdorf: Schwaiger Rupert, Laber Hans Peter, Marko Andreas
- Pöllauberg: Gabat Andreas, Laber Hans Peter, Marko Andreas
- Koglhof: Laber Hans Peter, Pailer Felix, Marko Andreas

Von uns aus kann´s so weitergehen! Aber erst – kommt der RECHBERG!